Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

KfW FÖRDERBANK

Anhang

zum Förderantrag
in dem Programm
Wohnen für (Mehr)Generationen – Gemeinschaft stärken, Quartier beleben“

Antragsteller und Rechtsform	*Name / Adresse / Bundesland / E-Mail / ggf. Homepage* *In welcher Rechtsform will sich die Wohngemeinschaft organisieren (rein privat, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Verein, sonstige)*
Art der Wohngemeinschaft	*Generationenübergreifend* ☐ ***oder*** *Nur für ältere Menschen* ☐ *Zahl der Personen (insgesamt):* *Bei generationenübergreifend: Wie viel Ältere ?* *Wie viel Jüngere ?*
Art der Maßnahme	*Sanierung / Modernisierung eines bestehendes Gebäudes (Wohnung)* ☐ *oder* *Neubau* ☐
Lage / Standort	*Was sind die Vorteile des Standorts des Projekts bzw. welche Möglichkeiten der Integration in die Umgebung bietet er?*
Barrierefreiheit	*Wodurch zeichnet sich die bauliche Barrierefreiheit des Projekts im Einzelnen aus? Was ist aus Sicht des Antragstellers das Besondere?* Hinweise: Bitte auch die Landesbauordnung des jeweiligen Bundeslandes beachten! Für Sanierungen und Umbauten im Zusammenhang mit einem Erwerb (Bauen im Bestand): Sollte objektiv und nachweisbar die Einhaltung der DIN 18 025 Teil 2 und 18 024 Teil 2 nicht oder nur zu eindeutig unverhältnismäßig hohen Kosten möglich sein: Wie gelingt es dem Projekt trotzdem, barrierefreie/-arme Mindeststandards zu realisieren?

Nutzungs- und Organisationskonzept	*Anliegen und Ziel des Projekts: Wie organisiert sich die Wohngemeinschaft im innern, wie stehen die Personen füreinander ein, was gibt es für Aufgabenverteilungen, wie wird im Pflegefall Betreuung organisiert, welche Hilfe wird ggf. von außen in Anspruch genommen, welche Möglichkeiten der Verzahnung oder Kooperation mit der Gemeinde oder der Nachbarschaft gibt es bzw. werden angestrebt, etc.*
Sonstiges	*Zeichnet sind das Projekt durch sonstige Besonderheiten oder Standards (z. B. Nachhaltiges Bauen, soziokulturelle Angebote etc.) aus?*
Planungsstand (Baugenehmigung / Baureife)	

Bitte beschreiben und erläutern Sie Ihr Vorhaben anhand der Stichworte und Fragen, ggf. auf einem Extrablatt und mit ergänzenden Unterlagen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.